



Heimvorteil: Franziska Kommer (von links), Tim Gliadkov, Tim Heger und Luisa Meyer auf der Heide starten beim Nike-Masters in Halle. FOTO: C. HELMIG

Vier Haller träumen von Miami

TENNIS: TC Blau-Weiß beim Nike-Junior-Tour-Masters erstmals in allen Feldern vertreten

VON CHRISTIAN HELMIG

■ Halle. „I'm next“ steht auf dem T-Shirt, das alle 32 Teilnehmer gestern zur Einstimmung auf das Nike-Junior-Tour-Masters trugen. Welche vier von ihnen tatsächlich die Nächsten sind, die sich für die Reise zum Weltfinale im Dezember in Miami qualifizieren, wird an diesem Wochenende in Halle ermittelt.

Seit zehn Jahren findet der Abschluss der 20-teiligen Turnierserie an der Weststraße statt. Diesmal kommt es aus Sicht der Gastgeber zu einer erfreulichen Premiere: Zum ersten Mal sind in allen vier Wettbewerben Spieler des TCBW Halle am Start.

Einer von ihnen traut Thors-ten Liebich sogar den Sprung

nach ganz vorne zu. „Für Lulu geht es um den Turniersieg“, legt sich der Organisator fest und meint damit Luisa Meyer auf der Heide. Die elfjährige Brockhagenenerin, die vom Sponsor eine Wildcard erhielt, ist die Führende in der deutschen U 12-Rangliste und damit die Topfavoritin.

Alle jagen U 12-Favoritin Luisa Meyer auf der Heide

Ihre Konkurrenz allerdings ist enorm: In Santa Strombach (Berlin), Nadja Laubheimer (Schussenried), Eva Lys (Jenfeld) und Julia Marzoll (Duderstadt) sind die nationalen Nummern zwei, drei, fünf und sechs ebenfalls in Halle vertreten. Liebich siedelt das Niveau des Feldes deshalb sogar höher an als beim Jüngstenturnier in

Detmold, das als inoffizielle deutsche Meisterschaft gilt. Hier hatte »Lulu« bereits zwei Mal triumphiert.

Bescheidener als bei Luisa Meyer auf der Heide sind die Aussichten der anderen Lokalmatadoren. Franziska Kommer, die jüngst „wegen der besseren Perspektiven“ vom TC Herford nach Halle gewechselt ist und schon ein Jahr in der hier ansässigen Breakpoint-Base trainiert, möchte „von Spiel zu Spiel denken und jedes Match konzentriert angehen“.

Immerhin: Als 15. der deutschen U 14-Rangliste ist »Franzi« hinter der Nummer eins, Sophia Mejerovits aus Nürnberg, die nominell zweitbeste Spielerin im Feld. Als eifrige Punktesammlerin hatte sich Kommer ebenso regulär für das Masters qualifiziert

wie zwei ihrer männlichen Vereinskollegen: Tim Gliadkov, der schon seit vier Jahren für die Blau-Weißen spielt, ist im U 12-Feld aber ebenso Außenseiter wie Tim Heger bei den U 14-Jungen. Letzterer ist in den Sommerferien aus Baden-Württemberg nach Halle umgezogen, „weil ich in meiner Heimat keinen passenden Trainer gefunden habe“.

Allen seinen Schützlingen wünscht Liebich vor allem, „dass sie viel Spaß haben und ein richtig geiles Wochenende verbringen“. Der Freitag ließ sich in dieser Hinsicht bereits gut an. Nach einem lockeren Mixedturnier und dem Besuch einer Bowlingbahn wird es am Samstag allerdings ernst: Ab 9.30 Uhr steht die erste Runde auf dem Programm. Die Halbfinals und Endspiele folgen Sonntag ab 10 Uhr.